



Wie alles anfing.....

Die 60er

- Kein Ligenbetrieb
- Freie Turniere
- Unglaublich schöne Preise.....
- Und Willi!



Die 70er....

- Pool-Billard etabliert sich in Trier und Umland
- Mannschaften und Vereine definieren sich
- Ab Mitte der 70er wurde erstmals eine Mannschaftsmeisterschaft gespielt
- Mannschaften wie der BC Tenne, BC Welter, BC Globetrotter, BC Kurfürst, BC Füchse, BC Lichtental, BC Tender u. v. m. spielten mit
- Der jeweilige Meister war verantwortlich für die Ausrichtung der nächsten Saison und durfte auch die Regeln hierzu bestimmen
- Einbänder mit Lochansage etabliert sich
- Ganz oben stand das „Miteinander“
- Feuchtfröhliche „Gelage“ bis weit nach Mitternacht waren die Regel



Die 80er....

- 05. Juni 1983, Konstituierende Sitzung zur Gründung des Pool-Billard-Verband Stadt und Kreis Trier
- 07. Juli 1983, Unterzeichnung der Satzung von
 - Albert Dühr (1. Vorsitzender)
 - Kurt Welter (2. Vorsitzender)
 - Fritz Söder (Geschäftsführer)
 - Ewald Lorig (stellv. Geschäftsführer)
 - Klaus Huss (Kassierer)
 - Bernie Roth (stellv. Kassierer)
 - Wolfgang Orth (Sportwart)
 - Rainer Jöckel + Erich Brakonier (Beisitzer)
 - Josef Bollig + Alfred Klasen (Kassenprüfer)



Der Verband ist gegründet....

- 1. Saison 1983 / 84 – 1 Liga mit 14 Mannschaften
- 8 Spieler pro Mannschaft
- 1. Meister war der BC Heiligkreuz
- 1. Pokalsieger war der BC Eifeltor Ehrang

POOL-BILLARD

STADT-UND KREISMEISTERSCHAFT TRIER

1. Vors. Albert Dühr Hauptstr. 19 6600 Wasserliesch 06501/13988
 Geschäftsf. Fritz Söder Friedenstr. 27 6600 Trier-Ehrang 0651/66529

Trier, den 15.05.84

Poolbillard: Stadt und Kreismeisterschaft beendet.
 Stadt und Kreismeister wurde der BC Heiligkreuz.

1983/84

Die Tabelle nachstehend

1. BC Heiligkreuz, Trier	17 : 7 Punkte + 54 Taschen
2. BC Wicküler, Trier	17 : 7 " + 52 "
3. BC Tenne, Trier	16 : 8 " + 48 "
4. BC Eifeltor, Ehrang	15 : 9 " + 52 "
5. BC Tander, Trier	15 : 9 " + 56 "
6. BC Kurfürst, Trier	14 : 10 " + 48 "
7. BC Globetrotter, Trier	14 : 10 " + 48 "
8. BSG Füchse, Wasserliesch	13 : 11 " + 48 "
9. BC Teufel, Trier	13 : 11 " + 40 "
10. BSG Enten, Wasserliesch	13 : 11 " + 32 "
11. BC Plütz, Konz	7 : 17 " + 12 "
12. BSG Schlumpfe, Wasserliesch	5 : 19 " + 20 "
13. BC Diewald, Trier	5 : 19 " + 4 "
14. BC Linkenbachtal, Ehrang	4 : 20 " + 4 "

gez. _____

Geschäftsführer



Und immer weiter ging's....

- Im Frühjahr 1987 wurde Claus Berens Sportwart
- 1. Kreis-Einzelmeisterschaft in der Saison 1987 / 88 (45 Teilnehmer)
- Die 5-Jahres Feier wurde im Bootshaus, Zurmainer Str. ausgerichtet
- Die Teilnahme an der Pokal-Mannschaftsmeisterschaft wird Pflicht
- Nach der Saison 1988 / 89 stellte Claus Berens die
1. Durchführungsbestimmung des PBV vor.

Generalversammlung 1989

- Der Verband wird eingetragener Verein beim Amtsgericht Trier und trägt ab sofort den Namen **Pool-Billard-Verband Bezirk Trier e.V.**
- Es wird beschlossen aus 8er Mannschaften 6er werden zu lassen
- Letzte Instanz innerhalb des Verbandes ist ab sofort das Schiedsgericht



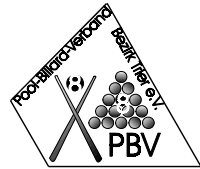
Einfach nicht aufzuhalten.....

- Ab Saison 1990 / 91 wird mit 6er Mannschaften gespielt
- Zur Saison 1990 / 91 melden 24 Mannschaften!!!
- Somit wird zum ersten mal in mehr als einer Liga gespielt
- Die Bezirksliga wurde durch die Kreisliga ergänzt
- Aus der KEM wurde die BEM
- Erstmals in der Saison 1990 / 91 wurde der Supercup ausgespielt
- 1991 / 92 meldeten 32 Mannschaften!!
- Die Obermosel, der BC Wincheringen, und Richtung Bitburg, der BC Welschbillig, erweitern das Einzugsgebiet
- Eine dritte Liga musste her
- Die Verbandsliga, gefolgt von Bezirks- und Kreisliga, wurde gegründet



Immer weiter....

- Ebenfalls während der Saison 1991 / 92 wurde der erste Festausschuss zur Organisation der Meisterfeier ins Leben gerufen.
- Hurra, der PBV hat den Computer entdeckt, ein offizielles Logo wurde erstellt



- Während der Generalversammlung 1992 wurde u. a. Dietmar Mattes zum Schatzmeister gewählt. Dieses Amt bekleidet er bis heute noch!
- Und er wächst und wächst und wächst – in der Saison 1992 / 93 wurden bereits 27 Vereine mit 36 Mannschaften gemeldet
- Am 03. Juli 1993 wurde in der Festhalle Trier Süd das 10-jährige Bestehen des **Pool-Billard-Verband Bezirk Trier e.V.** gefeiert



Wir verändern uns....

- Während der Jahreshauptversammlung 1994 wurde beschlossen die anstehende Saison 1994 / 95 als Pilotversuch mit der „Bänkerregel“ zu spielen
- Nach ca. 7 Jahren tritt Claus Behrens aus persönlichen Gründen von seinem Amt als Sportwart zurück
- Ebenfalls in der Saison 1994 / 95 entdecken die ersten Spieler der DBU, hier in den Reihen des PBC Trier, die Reize unseres Verbandes
- An Frank Kreiselman wurde im Winter 1994 / 95 vom Vorstand des PBV das Amt des stellvertretenden Sportwartes vergeben



Alles wird anders....

- Albert Dühr und Fritz Söder beenden 1998 nach 15 Jahren Vorstandstätigkeit Ihre Arbeit für den PBV und treten zur Wahl nicht wieder an
- Beide werden aufgrund Ihrer Verdienste zu Ehrenmitgliedern ernannt.
- Ab der Saison 1999 / 2000 konnten erstmals 2 Ersatzspieler eingesetzt werden
- Ebenfalls werden ab dieser Saison die besten Damen der einzelnen Ligen geehrt
- Am 08. + 09. April 2000 wurde die Verbands-Einzelmeisterschaft erstmals als Großturnier ausgerichtet. Der erfolgreiche Pilotversuch und die bis heute gültige Modus ist vor allem den –Antragstellern Bruno Ernst und Joachim van Ooyen zu verdanken



PBV goes online....

- Erstmals in der Saison 2000 / 2001 wurde die Mannschafts-Meisterschaft im 3-Punkte Modus gespielt
- Nach 9 Jahren in verschiedenen Funktionen beendet Michael Weiler seine Tätigkeit im Vorstand
- Zur Saison 2002 / 2003 stellt der PBV sein neues Logo vor und ist ab sofort mit seiner eigenen Homepage im Internet präsent



Heute....

- Der Verband ist stabiler den je
- Organisatorisch wie auch wirtschaftlich sind wir äusserst gefestigt.
- Viele Mitglieder der Anfangszeit sind noch heute dabei
- Die Gründerväter hätten sich nie träumen lassen das dieser Verband zu solcher Größe heranwächst. Aus dem kleinen Verband, der in der Tat nur eine „ Stadtliga “ war, ist der wahrscheinlich größte unabhängige Billard - Verband Deutschlands geworden.

Trotz der enormen Steigerung der Spielqualität wurde der Gedanke eben dieser Gründerväter bewahrt:

Der Spass steht im Vordergrund!!